

brunst, welche 1792 auch einen Theil der Stadt in Asche legte, zerstört. Bruck ward 1270 von Kaiser Rudolf von Habsburg neuerdings zur Stadt erklärt, wozu sie bereits unter Herzog Friedrich dem Streitbaren erhoben worden war. Hier starb 1424 Herzog Ernst der Eiserne. In der Stadtpfarrkirche ein schönes Altarblatt. Gute Gasthöfe, besonders das Einkehrhaus zum schwarzen Adler, dann auch zum Löwen, zum Fassel und zum Strauß. — In Bruck ist der Vereinigungsknoten der wichtigsten Straßenzüge des Kronlandes, der Hauptpoststraße von Wien nach Triest, und der Eisenbahn. Von hier aus ziehen die Straßen über Leoben, Bordenberg, Eisenerz, Hieslau und Altenmarkt nach Steyer, Linz u. s. w., mit ihren Verzweigungen in das Ennsthal, und nach Mariazell, dann über Leoben, Kallwang, Rottenmann, Liezen und Schladming nach Salzburg, und von Leoben über Knittelfeld, Judenburg u. s. w. nach Salzburg und Kärnthén. — Wir wollen nun den Reisenden die Andeutungen über alle diese Ausflüge hier mittheilen.

Von Bruck über Eisenerz und Hieslau nach Admont.

Von Bruck nach Leoben; 1 Post, welche man leicht zu Fuße in 3 Stunden zurücklegt. Leoben ist eine der freundlichsten, lebhaftesten Städte des Landes. Sie zählt mit den Vorstädten Wafen und Mühlthal über 300 Häuser mit 2500 Einwohnern. Schöner Platz mit Springbrunnen, deren einer die Bildsäule eines Bergknappen schmückt. Stattliche Häuser, zum Theil mit Fresken bemalt. Guter Gasthof zum Adler. Die einstige Jesuitenkirche zum heil. Franz Xaver, jetzt Detchant- und Stadtpfarrkirche. Kirche Maria Waasen, aus dem 14ten Jahrhundert, mit Glasmalereien und schönem Friedhofe. Rathhaus. Theater. Hübsche Promenade vor den Thoren. Von der Terrasse des Thorthurmes eine überraschend schöne Aussicht in die herrliche Umgebung der Stadt. Im